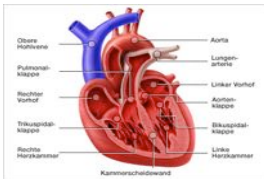


Unter Denotation versteht man die Bedeutung eines Wortes im engeren Sinn, also die Hauptbedeutung.

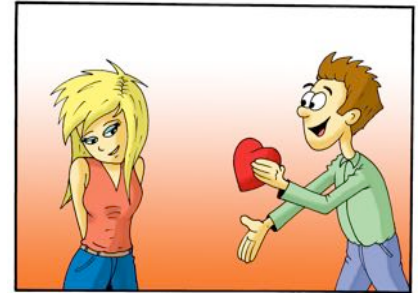


Das Herz ist ein muskuläres Hohlorgan, das den Körper durch rhythmische Kontraktionen mit Blut versorgt und dadurch die Durchblutung aller Organe sichert. Es arbeitet wie jede Pumpe, indem es die Flüssigkeit (Blut) ventilgesteuert aus einem Blutgefäß ansaugt und durch ein anderes Blutgefäß ausstößt.

Die Konnotation hingegen ist die zusätzliche Nebenbedeutung eines Wortes. Hierzu zählen Vorstellungen, Einstellungen und Werte, die damit verbunden werden.

Mit dem Wort „Herz“ verbindet man Liebe, Romantik, Geborgenheit und Wärme:

- Sie haben ein Herz für Kinder. (Sie mögen sie.)
- Das bricht mir das Herz. (Jetzt werde ich traurig.)
- Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren. (Dort habe ich mich verliebt.)



Wenn man sich der Konnotationen der Wörter bewusst wird, kann man seinen Wortschatz vermehren.

Einige Wörter haben vor allem eine positive Konnotation (der Sommer), andere sind eher negativ belastet (ein Köter).

Notiere zu jedem Wort sowohl Denotation als auch Konnotation:

	Denotation	Konnotation
Winter	Die kalte Jahreszeit	Skifahren, Schnee und Eis, Kälte, Tod
Kanone		
Esel		
Himmel		
Brüssel		
Flasche		
Brot		
Kinderstube		
Kompass		
Ratte		
Käfer		
leuchten		

Wenn man bei dem Wort Hund an Flöhe oder Spaziergang denkt, ist das bloß eine Assoziation (Gedankenverknüpfung).

Apropos Assoziation, mach mal folgenden Versuch: Bitte deinen Bruder, deine Schwester, deine Eltern, deine Freunde usw., mindestens 5 Kandidaten, dir spontan (das heißt, ohne lange zu überlegen) auf folgende Fragen zu antworten:

1. Nenne ein Musikinstrument!
2. Nenne eine Farbe!
3. Nenne ein Werkzeug!

(Du wirst staunen!)